



"Denke ich an Kanada..." - ein Nachruf auf Christa Bender-Hörmandinger

Bild: Christa Bender-Hörmandinger

verstorben am 4. Dezember 2017

Liebe Freunde, Kollegen, Taoisten,

Mitte Dezember haben wir erfahren, dass unser langjähriger Vorstand, Christa Bender-Hörmandinger am 4. Dezember nach kurzer, schwerer Krankheit gestorben ist. Seither standen die Telefone nicht still: Wer Christa näher stand, wollte diese Nachricht keiner Mail und keinem Anrufbeantworter anvertrauen, sondern sie persönlich übermitteln.

Jedes Gespräch war ein tiefes Luftholen, ein Stottern, eine Pause, ein Ringen um Worte, der Versuch einen Menschen zu fassen, der so schillernd und so vibrierend wirkte.

Verlassen hat uns eine Eiskunstläuferin. Eiskünstler faszinieren, wie sie ihre Bahnen ziehen. Scheinbar schwereloses Gleiten, vom Scheinwerferlicht umhüllt, die Halle im Dunkel versunken. Hier ein kühner Schwung - scheinbar an die Bande, eine elegante Kurve in letzter Sekunde. Ein abrupter Stopp für eine Einlage, ein Richtungswechsel, Drehung, Pirouette, „Hoho“. Mit der 8 das Eis ausnutzend - mal hier entlang, mal dort entlang streift der Schweinwerfer auch das Publikum. Eine kühne Wende, ein furioser Sprung begeistern das Publikum. Hops, ein Sturz? Im nächsten Moment schon wieder auf und in der nächsten kunstvollen Aktion. Alles scheinbar mühelos. Das war Christa. Wie sehr diese Jugendleidenschaft doch passt.

Christa, ein Wirbelwind, der in Verbänden, Sitzungen, auf Messen und Veranstaltungen wie eine Eiskunstläuferin seine Bahnen zog, von unserer Aufmerksamkeit wie von einem Scheinwerfer beleuchtet. Immer persönlich, herzlich, streitbar, fordernd, drängend, witzig, inspirierend, raumgreifend, manchmal kategorisch, immer so ganz „eins“.

Christa, der Motor für Veranstaltungen, Aktivitäten, ja: ganze Verbände.

Christa, der Wirbelwind, vielerorts präsent und aktiv.

Christa, die Grande Dame, die mütterlich und herzlich einfach an die Hand nahm und fremde Unsicherheiten mit ihrer unnachahmlichen Art wegstrahlen konnte.

Christa, das Näschen für Begabungen und Kontakte, die Verbindungen stifteten.

Christa, die Naturliebhaberin, die ihre Terrassen-Mäuse als Haustiere und Lebenspartner betrachtete.

Christa, das Stehaufmännchen, das immer wieder in ihre Spur zurückfand und die ihr Ding weiterzuverfolgen verstand.

Christa, die sich am Glück anderer freuen konnte, als sei es ihr eigenes. Christa, die Vollblütige, die für ihre Überzeugungen streiten und ringen konnte.

Christa, der Kilometerfresser, dem kein Weg zu weit war für ihre Herzensangelegenheiten.

Christa, die Unerschrockene, die ganz alleine Kanadas Weiten eroberte.

Wir haben einen Verlust erlitten.

Danke Dir, Du liebe, wunderbare, schwierige Freundin.

Für den T.O.C. e.V.

Der Vorstand



"Denke ich an Kanada..." - ein Nachruf auf Christa Bender-Hörmandinger

Bild: Christa Bender-Hörmandinger

verstorben am 4. Dezember 2017

Persönlichen Reaktionen aus dem Kreis unserer Mitglieder:


Liebe Christa,

Dein so schnelles Ableben schmerzt mich und meine Mitarbeiter unendlich.

So haben wir doch im Juli noch zusammengesessen und neue Pläne geschmiedet, Dich bei uns im Institut mit aktuellen Themen wieder zu integrieren. Leider wirst Du uns nun vom Himmel aus zuschauen, aber wir haben Dich im Geiste immer dabei.

Ich bin dankbar, Dir in vielen Notzeiten immer zur Seite gestanden zu haben und ich weiß auch, dass Du mich deshalb sehr im Herzen getragen hast. Nun bist Du von uns gegangen und wiegst Dich in einer Schaukel, die im Himmel die beste Aussicht auf Kanada und Deine Wünsche möglich machen. Du bist für unser Institut eine seit vielen Jahren perfekte und ehrliche Beraterin gewesen und wir werden Dich nicht nur sehr vermissen, sondern auch Deine Ideen zusammen mit dem T.O.C. weitertragen.

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Freundin Marlis-Margarete

Unternehmerin mit Herz 
MSP Trainerakademie Dr. h. c. Marlis Speis

Selten habe ich einen so facettenreichen Menschen getroffen. Wir haben zusammengesessen in unserem Verband, haben zusammen gelacht, uns auch gezoft - es wurde nie langweilig. Jahrelang habe ich vom "roten Blitz" gesprochen, ob dein Auto nun dabei war oder nicht; und das passte nicht nur deiner Haarfarbe wegen. Sowohl deine Herzlichkeit als auch dein Temperament waren eben einfach blitzartig. Dein Ausscheiden aus unserem Verband war traurig und ich hatte dir ein längeres Verweilen auf dieser Erde gewünscht.

Einen stillen lieben Gruß vom langjährigen TOC-Mitglied
Ines Schulze-Schlüter

Liebe Christa,

für den T.O.C. haben wir zusammen und miteinander gerungen und gedrängelt, Heldinentaten vollbracht und über Jahre erfolgreich zusammen gearbeitet. Ich bin Dir dankbar, dass Du mich so schnell Deine Freundin nanntest. Wir hatten wunderbare private Erlebnisse und jedes Eichhörnchen und Reh wird mich an Dich und die „Viecher“-Ausrufe während unserer gemeinsamen Autofahrten erinnern. Dein Lachen, die Präsenz Deiner Persönlichkeit, ach - die ganze Christa – fehlen mir.

Ich wünsche Dir eine gute Reise.
Denke ich an Kanada, sehe ich Dich dort.
Deine Freundin
Sabine Theisen-Schwede